

Geschichte in jungen Medienformaten

Martha Wilczynski

Datum/Uhrzeit: 28.11.2015, 11:00 Uhr
Protokoll: Stephanie Müller, Bundesstadt.com

Ausgangslage

Martha arbeitet beim WDR Funkhaus Europa. Zielgruppe zwischen 25-35 alt. Tagesvollprogramm mit politischen Themen. Wie kann man beispielsweise einen historischen Jahrestag verpacken, dass es in ein Musikprogramm passt? Das ist und war die Herausforderung bei dieser Welle.

Inhalt

- 1914 - Der erste Weltkrieg ist letztes Jahr das Thema gewesen. Es sollten nicht Truppenbewegungen nachgestellt werden. Sondern das Leben junger Leute weiderspiegeln.
- Kooperation mit Twitterern, die die Fakten von 1914 twitterten.
- 2 Audiobeiträge vorgespielt.
- Die Tweets wurden audiomäßig verarbeitet. Zum Teil mit Musik hinterlegt. Übersetzungen überspielt. Sie waren Erzählungen, hatten Tagebuchcharakter, Interviewcharakter.
- Fragen an die Runde: Welchen Informationsgehalt hat so etwas für euch? Welche Ideen habt ihr? Was würdet ihr euch wünschen als Format?
- Frage aus der Runde: Gab es eine Anmoderation? – Wir wollen die Lebenswirklichkeit der jungen Leute 1914 abbilden, hier ein Ausschnitt. Wurde so eingebettet.
- Frage aus der Runde: wo kriegt man da die wissenschaftliche Tiefe rein? Es ist schwierig am Ende zu sagen, hier kommt die wissenschaftliche Literaturliste. Das wird ja nicht gemacht.
- Anmerkung: Junge Leute sind vielleicht nicht interessiert an weiteren Informationen. Denen reichen solche kurzen oberflächlichen Beiträge schon aus.

- Projekt lief 6 Wochen lang. Unterschiedliche Themen: Comics, Archivmaterial im Netz. Sondersendung aus Sarajevo. Sie haben immer wieder versucht den populären Charakter zu generieren. Es ist aber kein Podcast. Es kommt zwischen den normalen Musikstücken.
- schwieriger Weg zwischen historisch korrektem Ansatz und die Leute zu interessieren und anzusprechen
- es sollte die historische Lebenswelt bewusst werden lassen.
- leider nur 1 Jahr online geblieben, musste dann wieder offline genommen werden.
- Frage aus der Runde: Kam Feedback von den Hörern? – Sehr nette Hörer, keine Hatemails.
- Diskussion zu Guido Knopp: Es ist der Versuch Geschichtsbewusstsein zu schaffen! Das macht auch Guido Knopp. An der Uni ist Guido Knopp eher verpönt. Aber im Grunde genommen versucht er nur Geschichtsbewusstsein zu schaffen. Er richtet sich an Laien. Da muss man auch mal vereinfachen, mal etwas vielleicht etwas plakativ ausdrücken. Ähnlich wie bei den Audiobeiträgen.
- Warum mag die Wissenschaft Guido Knopp nicht?
- Histotainment wird diskutiert und welche Formate es im Fernsehen beispielsweise gibt und wie sie sich unterscheiden.
- grundsätzlich: didaktische Vereinfachung um Laien zu erreichen.
- bei Knopp wird eine Linie vorgegeben (Musik, Dramatik, Methodik oft nur Zeitzegen) = stark personalisiert.
- der Trend geht dahin, dass man sich immer weniger mit Geschichte auseinandersetzt
- aber: die Leute wollen sich mit Geschichte auseinandersetzen, aber nicht in den alten Formen
- Wie erreicht man also besonders diese jungen Leute?
- aktuelle Probleme, Punkte nehmen und zurückprojektieren auf andere Zeitschienen (Längsprojektion) auf die Antike etc.
- um Geschichte interessant zu machen, versucht man die Geschichte meistens dramatisch zu machen.

Ausblick

- Welche Formate fehlen? Was ist das genau?
- „Mir fehlt ein besserer Knopp!“
- positives Beispiel: LISA-Portal der Gerda-Henkel-Stiftung
- Format: Wenn man die Jugend erreichen will z. B. über ein Videoformat, darf man nicht berichten, sondern muss es locker kommentieren? (Bsp. und Diskussion zu LeFloid)
- Ist das bei Geschichte tatsächlich möglich?
- zu dem Mitmachgedanken: Diskussion in den Feuilletons statt, endet aber auch dort („Kriegserklärung an das Buch“)
- es gibt die historischen Metaphern, die gehen bis ins Feuilleton, aber nicht darüber hinaus. (Bsp. Westerwelles „römische Dekadenz“)
- die Medienmacher müssen die richtigen Leute heranziehen. ABER auch die Historiker müssen agieren und auf die Medienmacher zugehen!
- Wie kommen diese Leute zusammen??? Wie ist hier eine Kontaktaufnahme/ Vernetzung möglich?